

Engelsposaunen

In der Adventszeit gedenken wir nicht nur an das erste Kommen Jesu Christi, sondern auch an seine *Wiederkunft* mit den Wolken des Himmels (Matthäus 24,30), wenn er seine Engel mit starken Posaunen losschicken wird, um seine Auserwählten von der Erde einzusammeln (Matthäus 24,31). Das amerikanische *Spiritual* „*Oh, when the saints go marching in*“ geht genau in diese Richtung.

In der Lutherbibel sind Trompeten, Hörner und Posaunen *dasselbe*, die Unterschiede werden zum Beispiel in der *King James Authorized Version* ([1994AV]) auf Englisch deutlicher: Vor der Verkündigung der 10 Gebote gab es Wolken mit Posaunen-, Trompeten- oder Hörnerschall aus denselben am Berg Horeb in der Wüste (2. Mose 19,16-19). Mose ließ im Auftrag Gottes zwei Trompeten aus getriebenem Silber machen (4. Mose 10,2), welche die Signale zum Aufbruch bei der Wüstenwanderung Israels gaben. Das Signal zum Einsturz von Jericho gaben dagegen 7 Halljahrposaunen aus Widderhorn (Josua 6,4-6).

Wie sieht nun eine *Engelsposaune* aus? Vom Altertum bis zum Barock gab es weder Zugposaunen noch Ventile, immerhin sind *Holztrompeten* mit Grifflöchern, wie bei einer Flöte, bekannt und heißen dann *Zink* ([1981Stern], Seite 116). Das Volk Israel hörte am Berg Horeb die Engelsposaunen, aber zu sehen bekam diese erst der Apostel Johannes, als er die Offenbarung Jesu Christi niederschrieb (Offenbarung 8,2). Bautechnische Besonderheiten gegenüber einer römischen Posaune erwähnt er *nicht*. Im Aalener Limesmuseum ist ein römisches Signalhorn ausgestellt, das gemäß archäologischen Funden nachgebaut wurde. Es ähnelt im Aufbau und Klang dem Waldhorn ([1982Süd]). Die Unterrombacher Christuskirche enthält ein Relief aus dem 20. Jahrhundert, auf dem zwei Engel mit langstieligen Posaunen abgebildet sind. Nach der tiroler Überlieferung ([1989Hoh]) heißt der menschliche Nachbau einer Engelsposaune *Alphorn*. Da wir nicht wissen, wie groß die Posaune spielenden Engel sind, können wir uns unter den Engelsposaunen langstielige, konisch in den Schalltrichter auslaufende Silberposaunen vorstellen, die nach allen Regeln der Physik einen besonders reinen und lauten Klang erwarten lassen. Jede Änderung der Rohrkrümmung oder der Konizität sorgt dafür, dass weniger *Naturtöne* erreichbar sind. Deshalb erreicht ein Trompeter ohne Üben auf einem Alphorn in der Regel eine Oktave mehr Naturtöne, als er gewohnt ist.

Wenn Jesus also mit den Wolken des Himmels wiederkommt, so beginnt die Musik voraussichtlich in über 10.000 m Höhe, noch über den Flugzeugen. In dieser Höhe können immer wieder Wolken vorkommen. Jesus beschreibt das Ereignis so, dass der Posaunenschall *wie der Blitz* (Matthäus 24,27) auf der Erde ankommt, nämlich *überall gleichzeitig*. Es ist durchaus möglich, dass die Engel mit klanglich abgestimmten Posaunen in allen Höhenlagen *gleichzeitig* mit ihrem Spiel einsetzen. Das *Signal* zur Wiederkunft Jesu Christi ist also rein *akustisch* und stammt aus entsprechend vielen Engelsposaunen plus Feldgeschrei (1. Thessalonicher 4,16), wie bei Jericho. Jesus warnt uns vor Frühstart (Matthäus 24,23.26):

23. *So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus, oder da, so sollt ihr es nicht glauben.*

26. *Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste, so gehet nicht hinaus. Siehe, er ist in der Kammer, so glaubet es nicht.*

Wer Jesus nachgefolgt ist, wird durch dieses Signal den Auferstehungsleib bekommen. Paulus schreibt, dass die Toten in Christus zuerst auferstehen und dann mit den noch Lebenden dem kommenden Herrn in der Luft entgegen gerückt werden (1. Thessalonicher 4,16-18), welcher anschließend gemäß Zacharia auf dem Jerusalemer Ölberg aufsetzen wird (Zacharia 14,4).

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1981Stern]

(Hermann) Stern (Herausgeber): *LEITFADEN zur Grundausbildung in DER EVANGELISCHEN KIRCHENMUSIK*, im Auftrag des Verbandes evangelischer Kirchenmusiker und des Verbandes evangelischer Kirchenchöre in Württemberg, Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart, Auflage (1981)

[1982Süd]

(Norbert) Südland: *Persönliche Klangprobe anlässlich einer Sonderführung für Theater spielende Schüler*, Limesmuseum, Aalen, (1982)

[1989Hoh]

(Christian) Hohenegger: *Persönliche Mitteilung an den Verfasser*, Weißkugelhütte bei Melag, (1989)

[1994AV]

King (James): *The Bible, Authorized Version*, Oxford University Press, (1994)

[2013Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2013)